

Weitere Informationen

Trockenheit in Deutschland – Fragen und Antworten



Was bedeuten Trockenheit und Dürre für Vegetation, Grundwasser und Landwirtschaft? Ist das bereits der Klimawandel? Und wie können wir uns anpassen?

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/trockenheit-in-deutschland-fragen-antworten>

Nationale Wasserstrategie



Wie können wir unserer Wasser nachhaltig nutzen, für die nächsten Generationen schützen und Nutzungskonflikte vermeiden? Die Nationale Wasserstrategie zeigt Wege mit den Herausforderungen durch den Klimawandel umzugehen.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/nationaler-wasserdialo-g-nationale-wasserstrategie>

Die Wasserrahmenrichtlinie - Gewässer in Deutschland 2021 | Fortschritte und Herausforderungen



Wie nutzen wir Gewässer, welche Belastungen resultieren daraus, wie ist der aktuelle Zustand der Gewässer?

Welche Maßnahmen sind geplant, um den Zustand zu verbessern?

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/die-wasserrahmenrichtlinie-gewaesser-in-deutschland>



Tipp für den Garten: Regenwasser sammeln und zum Gießen nutzen

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Fachgebiet II.2.1


Postfach 14 06

06813 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0

buergerservice@umweltbundesamt.de

Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

Autoren:

C. Baumgarten, M. Helmecke, J. Rechenberg (FG II 2.1
Übergreifende Angelegenheiten Wasser und Boden)

Redaktion:

FG II 2.1 Übergreifende Angelegenheiten Wasser und Boden

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquellen:

Titelbild: Alte Saale zwischen Groß Rosenburg und
Mündung der Saale in die Elbe in Sachsen-Anhalt.

Foto: Thomas Sockel, August 2018/ufz Dürrefotos

Bild 2: manfredxy/Fotolia.com

Stand: März 2023



Unser Wasser – unsere Verantwortung Was kann ich selbst tun?

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Was kann ich tun? Tipps für den Alltag

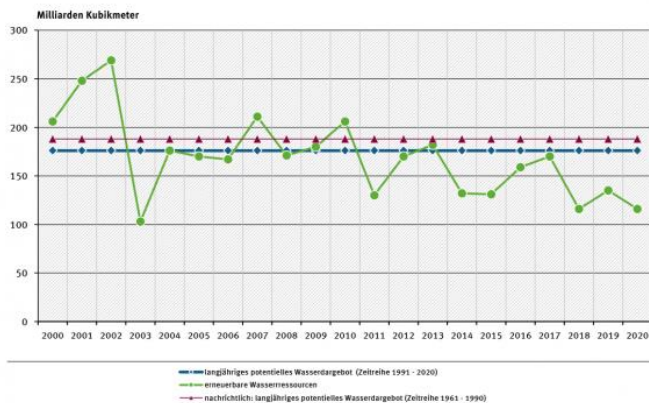
Die Verantwortung für einen sorgsamen und sparsamen Umgang mit unserem Wasser liegt bei allen Nutzer*innen. Auch wir in den Privathaushalten können durch ein paar einfache Veränderungen im Alltag wertvolle Beiträge leisten.

Wichtig ist - Wassermenge und Wasserqualität gehören zusammen. Nutzen wir Trinkwasser sparsam und schützen zusätzlich unsere Gewässer und das Grundwasser vor Verunreinigungen, bleibt mehr Wasser für alle und die Umwelt.

In trockenen Sommern geben Kommunen oft Hinweise zur Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen und Seen sowie aus Gartenbrunnen. Diese sind ernst zu nehmen, denn sie dienen dem Schutz der Ökosysteme.

Auch die Hinweise der (Trink)Wasserversorger sollten beachtet werden. Sie helfen, auch bei hohem Wasserbedarf eine stabile Trinkwasserversorgung für alle zu sichern.

Änderung der erneuerbaren Wasserressourcen in Deutschland



Quelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde, Bielefeld, Mitteilung vom 30.09.2022

In den letzten Jahren ist eine Abnahme der erneuerbaren Wasserressourcen zu beobachten

Haushalt

- Waschmaschine und Geschirrspüler nur voll beladen laufen lassen
- Bei Lebensmitteln möglichst auf Bioprodukte setzen; regionale und saisonale Produkte bevorzugen
- Duschen statt Vollbad, Duschsparköpfe einbauen
- Lacke, Farben, Arzneimittel nicht in Spüle oder Toilette entsorgen (s. a. UBA-Erklärfilm „Alte Medikamente richtig entsorgen“)

Garten

- Auf chemische Pflanzenschutzmittel und Biozide verzichten
- Dünger nur sparsam verwenden
- Wege, Zufahrten oder Terrassen soweit möglich nicht versiegeln oder durchlässige Flächenbeläge verwenden
- Regenwasser sammeln und zum Gießen nutzen
- Gießen und Gartenbewässerung nur morgens und abends
- Besser seltener gießen und den Boden gut durchfeuchten als täglich wenig – dabei hilft die regionale Gießempfehlung des Deutschen Wetterdienstes
- Möglichst effizient gießen, nicht auf die Blätter, besser nahe am Erdboden
- Falls ein Pool genutzt wird: möglichst vor einem trockenen Sommer und nur nachts befüllen, Abdecken zum Schutz vor Verunreinigung und Verdunstung

Unterwegs

- Autos nur in Waschstraßen waschen, da hier das Wasser im Kreislauf geführt wird
- Wassersparen ist auch im Urlaub wichtig – vor allem in Ländern mit knappen Wasserressourcen

Infobox: Haben wir genug Wasser in Deutschland?

Deutschland verfügt im Durchschnitt über 176 Mrd. m³ Wasser (*potentielles Dargebot für die Zeitperiode 1991-2020*). 2019 wurden insgesamt 20 Mrd. m³ Wasser für unterschiedliche Nutzungen (Industrie, Gewerbe, Bergbau, Landwirtschaft, Energie und Haushalte) entnommen. Dies entspricht etwa 11,4 Prozent des Dargebots. Beträgt dieser Wert mehr als 20 Prozent, spricht man von Wasserstress. Statistisch gesehen besteht in Deutschland bisher also kein Wasserstress.

Aber: In den Jahren 2018, 2019, 2020 und teilweise auch 2022 regnete es zu wenig, diese Jahre waren von Trockenheit geprägt. In einigen Regionen sind die Grundwasserstände dadurch deutlich gefallen. Grundwasser ist jedoch die Quelle für 70 Prozent unseres Trinkwassers und wichtige Lebensgrundlage für flachwurzelnde Bäume, Feuchtgebiete, Seen und Flüsse.

In trockenen Sommermonaten gab es regionale Engpässe bei der Trinkwasserversorgung. Verschiedene Ursachen spielten dabei eine Rolle. Wasservorkommen sind unterschiedlich ergiebig. Bei Hitze und Trockenheit steigt der Wasserbedarf in den Haushalten und kann zu bestimmten Tageszeiten das Trinkwasser-Verteilungssystem stark belasten (*Spitzenwasserbedarf*). Teilweise können örtliche Wasservorkommen wegen zu hohen Nitratwerten nicht genutzt werden.

Klimamodelle zeigen eine weitere Zunahme von Trockenheit in der Zukunft. Somit werden mehr Nutzer*innen als heute um unser Wasser konkurrieren. **Daher sind alle Wassernutzer*innen aufgefordert, mit Wasser sparsam umzugehen, das entnommene Wasser so effizient wie möglich zu verwenden und die Gewässer und das Grundwasser nicht zu verschmutzen.**